

Presseinformation

52/2011

Kiel, 9. Februar 2011

Antje Jansen zum Scheitern der Hartz-IV-Verhandlungen: „Wahlkampf auf Kosten der Betroffenen.“

„Die Hartz IV-Koalition von CDU/CSU, FDP, SPD und Grünen handelt verantwortungslos“, sagt Antje Jansen, sozialpolitische Sprecherin der LINKEN Landtagsfraktion Schleswig-Holstein. „Das Scheitern der Vermittlung ist ein Schlag ins Gesicht von Millionen Langzeitarbeitslosen und ihren Familien. Das Getöse und Scheitern vor tausend Kameras ist nichts anderes als egoistische Profilierung im Vorfeld wichtiger Landtagswahlkämpfe. Selbst der Zuschuss zum Mittagessen für 1,8 Millionen Kinder ist nicht gewährleistet, das ist ein Trauerspiel. Aber auch kleine und kleinste Veränderungen ändern nichts an den Fakten: Hartz IV bleibt Armut per Gesetz. Wir brauchen einen Schlussstrich bei der Hartz IV-Gesetzgebung, wir brauchen eine repressionsfreie und armutsfeste Regelung für bedürftige Menschen in unserem Land.“